

Gefährdungen

Mechanische Gefährdung

<input type="checkbox"/>	Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile
<input type="checkbox"/>	Gefährliche Oberflächen
<input type="checkbox"/>	Unkontrolliert bewegte / herabfallende / umstürzende Teile
<input type="checkbox"/>	Transport oder mobile Arbeitsmittel
<input type="checkbox"/>	Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken
<input type="checkbox"/>	Absturz

Elektrische Gefährdung

<input type="checkbox"/>	Elektrischer Schlag
<input type="checkbox"/>	Lichtbögen
<input type="checkbox"/>	Statische Elektrizität
<input type="checkbox"/>	Elektromagnetische Felder

Chemische Gefährdung / Kontamination

<input type="checkbox"/>	Hautkontakt mit Gefahrstoffen
<input type="checkbox"/>	Einatmen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube, Rauche)

Brand / Explosion

<input type="checkbox"/>	Brandgefährdung (gefährliche, brennbare Stoffe)
<input type="checkbox"/>	Explosionsgefährdung (expl.-fähige Atmosphäre)
<input type="checkbox"/>	Zündquellen bei Brand- bzw. Expl.-gefahr
<input type="checkbox"/>	Explosivstoffe (Sprengstoffe)

Physikalische Einwirkungen

<input type="checkbox"/>	Lärm
<input type="checkbox"/>	Vibrationen (Ganzkörper-V., Hand-Arm-V.)
<input type="checkbox"/>	Optische Strahlung (UV, IR, Laser)
<input type="checkbox"/>	Ionisierende Strahlung
<input type="checkbox"/>	Über- oder Unterdruck

Sonstige Gefährdungen

<input type="checkbox"/>	Thermische Gefährdung (Heiße / Kalte Medien)
<input type="checkbox"/>	Biologische Arbeitsstoffe
<input type="checkbox"/>	Physische Belastung / Arbeitsschwere
<input type="checkbox"/>	Belastung durch Arbeitsumgebung (Klima, Beleuchtung)
<input type="checkbox"/>	Gefahr des Ertrinkens
<input type="checkbox"/>	Alleinarbeit (gefährliche Arbeiten)



Schutzmaßnahmen

Allgemeines

- Arbeitsstätten müssen je nach Abmessung und Nutzung, der Brandgefährdung vorhandener Einrichtungen und Materialien sowie in Abhängigkeit der größtmöglichen Anzahl anwesender Personen mit einer ausreichenden Anzahl geeigneter Feuerlöschseinrichtungen und erforderlichenfalls Brandmeldern und Alarmanlagen ausgestattet sein.
- Zur Brandmeldung auf Baustellen reicht ein zugängliches Telefon aus. Die Zugänglichkeit muss z.B. auch bei Dacharbeiten zu jeder Zeit möglich sein.
- Auf Baustellen reichen in der Regel Handfeuerlöscher aus. Diese werden von den Auftragnehmern bereit gestellt.
- Diese sind an den Gefährdungspunkten sichtbar bereitzuhalten. Gefährdungspunkte der Baustelleneinrichtung sind Lager brennbarer Stoffe, Abfallbehälter mit brennbaren Abfällen, Unterkünfte, Baubüros, Druckgasbehälter oder Feuerstätten.
- Umfangreichere Brandschutzmaßnahmen bei Großbaustellen und Bauten mit hohen Brandlasten sind mit der örtlichen Feuerwehr abzustimmen.

Brandschutzregeln

- In brand- und explosionsgefährdeten Bereichen ist das Rauchen, der Umgang mit offenem Feuer und das Verrichten von Arbeiten, von denen eine Entzündungsgefahr ausgehen kann, verboten.
- Leichtentzündliche oder selbstentzündliche Stoffe dürfen nur in einer Menge gelagert werden, die für den Fortgang der Arbeiten direkt erforderlich ist.
- Abfälle leicht entzündlicher Stoffe, wie Papier, Verpackungsmaterial, Putzwolle etc. müssen regelmäßig, mindestens jedoch täglich, entfernt werden.
- Bei Entstehungsbränden ist ein Lösversuch zu unternehmen ohne sich dabei selbst zu gefährden.

Feuergefährliche Arbeiten (Schweißen, Schneiden, Löten, Trennschleifen)

- Der Bauleiter muss feuergefährliche Arbeiten genehmigen (z.B. mit Erlaubnisschein).
- Sämtliche beweglichen brennbaren Gegenstände und Stoffe, auch Staubablagerungen, sind aus dem Gefahrenbereich (etwa 10m Umkreis) zu entfernen.
- Unbewegliche brennbare Gegenstände sind mit nicht brennbaren Materialien oder anderen geeigneten Mitteln zu schützen.
- Bei Bedarf muss eine Brandwache organisiert werden, Arbeitsstelle und Umgebung, Zwischendecken und ähnliche Hohlräume sind regelmäßig zu kontrollieren.

Im Falle eines Brandes

- Arbeit sofort einzustellen, die Feuerwehr zu alarmieren.
- Sofern Menschen in Gefahr sind, diesen helfen oder Hilfe herbeiholen.
- Menschen mit brennenden Kleidern dürfen nicht laufen. Flammen durch Decken oder ähnliches ersticken.
- Brand sofort mit Feuerlöschseinrichtungen bekämpfen.
- Türen bzw. Fenster schließen, um Zugluft zu vermeiden.
- Rückweg sichern.
- Beim Einsatz von Feuerlöschern an elektrischen Anlagen Sicherheitsabstände einhalten.

Quellen: INQA Bauen, infopool-bau.de, SIDI Blume

Bauarten und Eignung	Brandklassen DIN-EN 2				
Zugelassene tragbare Feuerlöscher	zu löschende Stoffe				
Arten von Feuerlöschern	Feste Glut bildende Stoffe	Flüssige oder flüssig werdende Stoffe	Gasförmige Stoffe, auch unter Druck	Brennbare Metalle (Einsatz nur mit Pulverbrause)	Speiseöle/ Speisefette
Pulverlöscher mit ABC-Löschpulver	●	●	●	○	●
Pulverlöscher mit BC-Löschpulver	○	●	●	○	●
Pulverlöscher mit Metallbrand-Löschpulver	○	○	○	●	○
Kohlendioxidlöscher*	○	●	○	○	○
Wasserlöscher (auch mit Zusätzen)	●	○	○	○	○
Schaumlöscher	●	●	○	○	○
Fettbrandlöscher	○	●	○	○	●

● geeignet ○ nicht geeignet

*) Auf Wasserfahrzeugen und schwimmenden Geräten nicht zulässig

	RICHTIG	FALSCH
Brand in Windrichtung angreifen		
Flächenbrände vorn beginnend ablöschen!		
Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen!		
Wandbrände von unten nach oben löschen!		

Anzuwendende Arbeitsschutzbestimmungen

Staatliche Vorschriften	BG-Vorschriften	BG-Regeln, BG-Informationen	Sonstige Bestimmungen
Arbeitsschutzgesetz	A1: Grundsätze der Prävention	BGR 133 „Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern“	DIN EN 3 Tragbare Feuerlöscher
Arbeitsstättenverordnung		BGI 560 Arbeitssicherheit durch vorbeugenden Brandschutz	DIN EN 2 Brandklassen
Betriebssicherheitsverordnung			DIN 14406-4 Feuerlöscher
Gefahrstoffverordnung			